

**Kleine Anfrage****Sascha Herr (fraktionslos)****Entscheidungsgrundlagen und Übergang zur neuen Sprachförderstruktur in hessischen Kindertageseinrichtungen****Vorbemerkung Fragesteller:**

Mit der Kleinen Anfrage „Steuerungsfähigkeit, Bedarfsorientierung und Erfolgskontrolle der zukünftigen Sprachförderung in hessischen Kindertageseinrichtungen“ (Drucksache 21/4701) wurde die Landesregierung nach wesentlichen Grundlagen der ab 2027 vorgesehenen Neuordnung der Sprachförderung gefragt. Aus der Antwort geht hervor, dass zentrale Bestandteile der künftigen Fördersystematik noch nicht abschließend ausgestaltet sind. Zugleich erklärt die Landesregierung, dass die bisherigen Strukturen nicht unverändert fortgeführt werden sollen.

Vor diesem Hintergrund stellen sich insbesondere Fragen danach, auf welcher fachlichen und empirischen Grundlage die grundsätzliche Entscheidung zur Umgestaltung getroffen wurde, welche Auswirkungen auf bislang besonders unterstützte Einrichtungen berücksichtigt wurden und wie der Übergang zum neuen System abgesichert werden soll.

Ich frage die Landesregierung:

- 1) Welche Untersuchungen, Evaluationen, Datenauswertungen, Modellrechnungen oder sonstigen fachlichen Entscheidungsgrundlagen lagen der Entscheidung zugrunde, die bisherigen Strukturen der Sprachförderung ab dem Jahr 2027 nicht unverändert fortzuführen? (bitte unter Angabe der jeweiligen Entscheidungsgrundlage und des Zeitpunkts ihrer Erstellung)
- 2) Inwieweit hat die Landesregierung vor der Entscheidung zur Neuordnung untersucht, ob und in welchem Umfang sich der sprachliche Förderbedarf in den bislang geförderten Kindertageseinrichtungen seit deren Aufnahme in die bisherige Förderstruktur verändert hat? (bitte Art, Umfang und Ergebnisse entsprechender Untersuchungen angeben)
- 3) Inwieweit hat die Landesregierung bislang untersucht, welche Auswirkungen die geplante Verteilung der für Sprachförderung vorgesehenen Mittel auf eine größere Zahl von Kindertageseinrichtungen auf die Förderintensität in Einrichtungen mit besonders hohem sprachlichen Förderbedarf haben kann? (bitte vorhandene Berechnungen, Szenarien oder Folgenabschätzungen angeben)
- 4) Welche Vorkehrungen sind in der neuen Fördersystematik vorgesehen, um zu verhindern, dass Kindertageseinrichtungen mit besonders hohem sprachlichen Förderbedarf gegenüber

der bisherigen Förderung eine Verringerung ihrer tatsächlich vor Ort verfügbaren personellen beziehungsweise finanziellen Unterstützungsressourcen erfahren?

- 5) Bis zu welchem Zeitpunkt müssen nach dem derzeitigen Zeitplan der Landesregierung die Kriterien zur Feststellung besonderer Förderbedarfe, das Finanzvolumen, die konkrete Ausgestaltung der Betriebskostenförderung, die personellen Rahmenbedingungen sowie das Evaluationskonzept abschließend festgelegt sein, damit die angekündigte neue Förderstruktur ab dem Jahr 2027 umgesetzt werden kann? (bitte die vorgesehenen Entscheidungszeitpunkte für die genannten Bestandteile einzeln angeben)

Wiesbaden, 20. August 2026



(Sascha Herr)